

- [3] Y. Desmedt, S. Hou und J.-J. Quisquater: *Audio and optical cryptography*. In: *Advances in cryptology – ASIA-CRYPT '98*, Band 1514 von *Lect. Notes Comput. Sci.*, S. 392–404. Springer, Berlin, 1998.
- [4] S. Droste: *New results in visual cryptography*. In: *Advances in cryptology – CRYPTO '96*, Band 1109 von *Lect. Notes Comput. Sci.*, S. 401–415. Springer, Berlin, 1996.
- [5] T. Hofmeister, M. Krause und H. Simon: *Contrast-optimal  $k$  out of  $n$  secret sharing schemes in visual cryptography*. *Theor. Comput. Sci.* 240(2): 471–485, 2000.
- [6] A. Klein: *Farbige visuelle Kryptographie*. Technischer Bericht 05/01, Mathematische Schriften Kassel, 2001. <http://www.mathematik.uni-kassel.de/sites/downloads/prep0105.pdf>.
- [7] A. Klein und M. Wessler: *Extended visual cryptography schemes*. *Information and Computation* to appear.
- [8] C. Kuhlmann und H. Simon: *Construction of visual secret sharing schemes with almost optimal contrast*. In: *Proceedings of the 11th annual ACM-SIAM symposium on Discrete algorithms*, S. 263–272. 2000.
- [9] C.-C. Lin und W.-H. Tsai: *Visual cryptography for gray-level images by dithering techniques*. *Pattern Recognit. Lett.* 24(1-3): 349–358, 2003.
- [10] N. Linial und N. Nisan: *Approximate inclusion-exclusion*. *Combinatorica* 10: 349–365, 1990.
- [11] M. Naor und B. Pinkas: *Visual authentication and identification*. In: *Advances in Cryptology – CRYPTO '97*, Band 1294 von *Lect. Notes Comput. Sci.*, S. 322–336. 1997.
- [12] M. Naor und A. Shamir: *Visual cryptography*. In: *Advances in Cryptology – EUROCRYPT '94* (Herausgegeben von A. D. Santis), Band 950 von *Lect. Notes Comput. Sci.*, S. 1–12. Springer, Berlin, 1994.
- [13] C.-N. Yang und C.-S. Laih: *New colored visual secret sharing schemes*. *Des. Codes Cryptography* 20(3): 325–336, 2000.

### Adresse des Autors

Dr. Andreas Klein  
 Fachbereich für Mathematik und Informatik  
 Universität Kassel  
 Heinrich-Plett-Straße 40 (AVZ)  
 34132 Kassel  
[klein@mathematik.uni-kassel.de](mailto:klein@mathematik.uni-kassel.de)

Andreas Klein hat in Gießen Mathematik und Informatik studiert und arbeitet seit Dezember 2000 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe „Computational Mathematics“ der Universität Kassel. In der Forschung beschäftigt er sich mit verschiedenen Anwendungen der Kombinatorik in der endlichen Geometrie, Codierungstheorie, Kryptographie etc. Im Februar dieses Jahres hat er seine Habilitation über Faltungscodes erfolgreich abgeschlossen.



## Zentralblatt MATH-Konsortium der DMV

Nach Verhandlungen der Herren Bierstedt (für die DMV) und Wegner (Editor-in-Chief, Zentralblatt MATH) mit dem Springer-Verlag und dem Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe wurde mit Zustimmung des Präsidiums der DMV beschlossen, das bisherige Zentralblatt MATH-Konsortium der DMV zu analogen Bedingungen für weitere fünf Jahre fortzuführen. Das Konsortium hatte sich in der ersten Phase (1999–2004) bewährt.

Die Teilnehmer an der zweiten Phase des Zentralblatt MATH-Konsortiums (mathematische Institute oder deren Bibliotheken) verpflichten sich wieder, ihre Abonnements des Zbl. MATH für die nächsten fünf Jahre 2005–2009 nicht zu kündigen, und beziehen das Zbl. MATH über die DMV (was erfordert, dass das Institut bzw. seine Bibliothek Mitglied der DMV ist). Im Gegenzug wird für die fünf Jahre 2005–2009 der jährlich zu zahlende Preis für das Zbl. MATH festgeschrieben.

Der jährliche Nettopreis beträgt für Paket 1 (Online mit Backup-CD) EUR 4.400 und für Paket 2 (Print plus Online mit Backup-CD) EUR 5.200; das Bestellen der Printversion allein kostet genauso viel wie Paket 2. Dies ist bereits ein durchschnittlicher Rabatt von ca. 20 % auf die regulären Preise für 2005. Der Rabatt erhöht sich in den Folgejahren durch die Festschreibung dieses Preises, so-

fern der reguläre Preis steigt. – Für mathematische Institute in Nordrhein-Westfalen gelten über die Digitale Bibliothek NRW andere Preise.

Die Preissteigerung für Paket 1 betrug in den vergangenen fünf Jahren insgesamt moderate 11 %. Dies ist z. T. auf den Einfluss der beiden Unterzeichner im Coordinating Committee für das Zentralblatt MATH zurückzuführen, obwohl nach wie vor der Preis vertragsgemäß allein von FIZ Karlsruhe und Springer-Verlag festgelegt wird. Natürlich war es nicht möglich, den Preis von 1999 für die Teilnehmer des Konsortiums auch über 2004 hinaus zu erhalten, aber wir denken, dass das neue Konsortium den mathematischen Instituten in Deutschland hilft, in den nächsten Jahren etwas zur Konsolidierung der Bibliotheksetats beizutragen.

gez. Klaus D. Bierstedt und Bernd Wegner